

Wir in Nordrhein-Westfalen

Was Hera Lind bei ‚Herzblatt‘ macht, könnte ich viel besser.“ Aber eigentlich ist Hera Lind eine viel zu kleine Nummer. „Eine weibliche Gottschalk: Das ist mein Traum.“ Wenn Annelie Celner aus Dortmund von etwas überzeugt ist, strotzt sie vor Selbstbewußtsein. Und von ihren Qualitäten als Entertainerin ist sie überzeugt. Früher war das anders. „Da dachte ich, das ist ganz normal“, sagt sie. Als sie mit zwei Jahren von ihrer Mutter bei einer Karnevalsveranstaltung auf einen Tisch gestellt wurde und trällerte: „Dortmund ist nicht Düsseldorf, und nicht Köln am Rhein...“. Als sie mit vier Jahren in einem Festsaal die Pause der Band ausnutzte, um auf die Bühne zu klettern und „Pack die Badehose ein“ zu singen.

Aber nur die Verse von Erwachsenen aufzusagen, genügte der kleine Annelie schon mit sechs nicht mehr. Ihre Lehrer verblüffte sie mit ganzen Gedichten, ihren Mitschülern lieferte sie später individuell gestaltete Deutsch-Klassenarbeiten; statt einer Nacherzählung schrieb sie in zwei Stunden noch fünf weitere für die anderen. Trotzdem wurde sie Kinderkrankenschwester. „Aus Menschenliebe“, sagt die 47jährige. Das ist ihr zweites Talent – sie kann mit Menschen. Mit Menschen reden, Menschen zuhören, Menschen helfen, sich in Menschen hineinversetzen. Sie spricht Menschen an. Auf der Straße, im Cafe, in der Schlange an der Kaufhauskasse. „Ich möchte keine Situation mehr verpassen.“

Menschen und Sprache; zwei Talente, eine Idee: Annelie Celner schreibt für andere. Reden, Einladungen, Briefe und Gedichte. Mit dieser Idee findet sie seit einigen Jahren immer mehr Kunden, die pro Zeile und Reim zahlen. Was als Hobby begann,



Annelie Celner schmiedet Verse auf Bestellung

entwickelt sich immer mehr zum Vollzeitjob. Besonders auf einem Gebiet ist die Nachfrage besonders groß: „70 Prozent meiner Kunden wollen Liebesbriefe und -gedichte.“ Standardware ist da ausgeschlossen, jeder bekommt individuell seine Zeilen auf den Mund geschrieben – wenn es sein muß, auch auf Band gesprochen. „Damit der Kunde die Betonung üben kann“, sagt sie.

Wichtig sind lange Vorgespräche. Dann kommen oft ganz private Probleme zum Vorschein, und ihre Beratungen gehen weit über das Verfassen eines Textes hinaus. „Ich habe immer eine Idee. Ich gebe Beziehungstips, Gestaltunztips, Geschenktips.“ Einer Frau, der zum Hochzeitstag überhaupt kein Geschenk für ihren Mann einfallen wollte, riet sie zum Strip-tease. Das „kann ich nicht“ ihrer Kundin mit der guten Figur ließ Annelie Celner nicht gelten. „Das zeige ich ihnen auch noch.“

mck / Foto: Külpmann